

3. Übergänge des Kindes im Bildungsverlauf

Übergänge sind - nicht nur für Kinder – besonders sensible Phasen, die es im Leben zu bewältigen gilt. Jeder Mensch und im Speziellen jedes Kind tut dies in seinem eigenen Tempo.

Wir wollen den uns anvertrauten Kindern individuell die Zeit und den Rahmen dazu bieten, den Anforderungen von Übergängen erfolgreich begegnen zu können.

Ein enger, vertrauensvoller Dialog und das Miteinander mit den Eltern ist uns dabei besonders wichtig.

3.1 Übergang von der Familie in den Kindergarten / Die Startphase

Anmeldung ca. im Februar

→ Virtueller Rundgang (Homepage Stadt Freilassing) oder Tag der offenen Türe Rundgang durch oder im Kindergarten

→ Informationsnachmittag in unserer Einrichtung

→ Ausfüllen des Anmeldeformulars ist digital auf der Homepage der Stadt Freilassing möglich

→ Abgleich der Anmeldungen für alle Kindergärten Freilassings



Benachrichtigung durch die Stadt Freilassing ca. April/Mai

→ dann Mitteilung des Termins für Info-Elternabend u. Erkundungstage von Seiten des KiGa



Info-Elternabend für alle neuen Familien im KiGa

→ detaillierte Information an die Eltern über den KiGa-Start (Infoblätter)

→ Angebot von Erkundungstagen

→ Festlegen des ersten Kindergartentages und der Eingewöhnungstage



Erkundungstage für Kinder und Eltern

→ Jedes Kind erhält seinen Garderobenplatz, seine Schublade und sein Schatzbuch

→ gemeinsamer Willkommenskreis

→ Möglichkeit des Freispiels für die Kinder in Begleitung ihrer Eltern/Bezugspersonen für drei Tage vor dem individuellen Starttag



Beginn des neuen KiGa-Jahres/Eingewöhnung

→ Möglichkeit für Eltern/Bezugspersonen 1-2 Wochen im Kindergarten gemeinsam mit ihrem Kind zu verleben

Mit Hilfe eines Fragebogens erhalten wir von den Eltern wesentliche Informationen zur Entwicklung ihres Kindes vor dem Kindergartenstart. Es ist unser Anliegen, die Eingewöhnung für jedes Kind ganz individuell mit den Eltern abzusprechen und zu gestalten. Das pädagogisch Mitarbeitenden nehmen sich viel Zeit, jedes einzelne neue Kind sanft und liebevoll in den Kindergarten zu integrieren. Die Eltern/Bezugspersonen sind ein wichtiger und wesentlicher Teil in dieser Zeit.

Bereits vor dem ersten Kindergartentag bieten wir den Eltern/Bezugsperson „Erkundungstage“ an, das heißt, gemeinsam mit dem zukünftigen Kindergartenkind darf der Kindergarten mit all seinen Räumen, Möglichkeiten und Gegebenheiten nach Lust und Laune erkundet werden. Auf diesem Wege bietet sich die Möglichkeit für alle Seiten (Kind, Eltern, Team) sich gegenseitig kennen zu lernen und eine Vertrauensbasis aufzubauen.

Auch nach dem festgelegten ersten Kindergartentag ist es den Eltern/Bezugspersonen möglich und auch erwünscht, gemeinsam mit dem Kind im Haus zu bleiben, bis sich beide Seiten gut voneinander verabschieden können. Diese Zeit nennen wir „Eingewöhnungstage“. Hierbei empfehlen wir, dass die ersten Tage, die das Kind ohne seine Eltern/Bezugspersonen im Kindergarten verbringt, möglichst kurzgehalten werden.

Pädagogische Schwerpunkte während der Eingewöhnungszeit:

- Kennenlernen der pädagogisch Mitarbeitenden, Aufbau von Vertrauen
- Kennenlernen der Kinder, soziales Miteinander, „alte“ Kinder unterstützen „neue“ Kinder, Gruppenzugehörigkeit
- Kennenlernen der Familienstrukturen
- Räumliche Orientierung und Sicherheit in Haus und Garten
- Einüben und Vertraut werden mit grundlegenden, alltäglichen Abläufen
- Förderung von Selbstständigkeit
- Kennenlernen des Tages- und Wochenrhythmus
- Kennenlernen der für die verschiedenen Bereiche gültigen Regeln